



Wie sag ich's meiner Familie?

Fediverse-Sprechzettel zum Osterfest

Statt Ostereiern suchen wir dieses Jahr unsere digitale Unabhängigkeit, denn der Ostersonntag fällt auf den ersten Sonntag im Monat und das ist – wie natürlich alle wissen – der digitale Unabhängigkeitstag (DuT), auch Di.Day (DiD) genannt. Eine hervorragende Gelegenheit, das mit der digitalen Unabhängigkeit am Festtisch zu thematisieren. Dieser „Sprechzettel“ soll dabei helfen.

Einstieg:

- ▶ „Übrigens – heute ist nicht nur Ostern, sondern auch Digital Independence Day. Schon mal gehört?“
- ▶ „Habt ihr das Video hier schon gesehen?“
- ▶ „Rein zufällig ist heute erster Sonntag im Monat. Wenn ihr mögt, zeige ich euch mal das Fediverse.“
- ▶ Vom Video inspirieren lassen und wie das Känguru einen Schocker an den Anfang stellen: „Wir müssen uns trennen.“ – von Instagram und TikTok und so.



Video:



<https://tube.funfacts.de/w/71fg7mAm2AqyEPxXNagEpn>
(oder nach „Marc-Uwe Kling Keine Freiheit ohne Unabhängigkeit“ suchen)

Di.Day:

„Der Digital Independence Day erinnert daran, dass wir in unseren digitalen Lebensäußerungen extrem von wenigen großen und sehr problematischen US-Konzernen abhängig geworden sind.“

„Unsere Kommunikation, unsere Kontakte, unsere Debatten – alles läuft über Plattformen wie Instagram, Facebook oder X. Diese Plattformen sacken dann am meisten Geld ein, wenn wir

uns streiten. Und wir lassen uns brav von ihnen anstacheln. Deshalb läuft auch gerade überall so viel aus dem Ruder.“

„Ein Mal im Monat nehmen wir uns sonntags Zeit, uns jeweils in einer Sache etwas unabhängiger zu machen. Und das ist zufällig heute. Deshalb mein Vorschlag für heute: Wollen wir zusammen ins Fediverse umziehen?“

Warum sind Instagram, TikTok, X und Co. ein Problem?

- ▶ **Weil wenige Konzerne alles kontrollieren:**
 - Reichweite, Regeln, Account-Sperren und Daten
 - Was sichtbar ist und was unterdrückt wird
- ▶ **Weil Entscheidungen intransparent und oft willkürlich sind:**
 - Unklare Moderation
 - Kein Mitspracherecht, kaum Einspruchsmöglichkeiten
- ▶ **Weil sie demokratische Prozesse verzerren:**
 - Desinformation verbreitet sich schneller als Fakten.
 - Debatten können gezielt manipuliert werden.
- ▶ **Weil Öffentlichkeit privatisiert wird:**
 - Gesellschaftliche Diskussionen liegen in Konzernhand.
 - Regeln entstehen nicht demokratisch.
- ▶ **Weil deren Algorithmen Aufmerksamkeit statt Qualität belohnen:**
 - Empörung statt Dialog
 - Polarisierung statt Verständnis
 - Simplifizierung statt Komplexität
- ▶ **Weil sie Abhängigkeiten schaffen:**
 - Kontakte (und damit Reichweite) gehören nicht den Nutzenden.
 - Accounts und Communities können manipuliert und eingeschränkt werden.
 - Sucht wird gezielt ausgelöst.
- ▶ **Weil Profit über Gemeinwohl steht:**
 - Suchtmechaniken und Datenverwertung
 - Macht konzentriert sich bei wenigen Tech-Konzernen.

„Und weil das alles Unternehmen sind, die nur auf Profite aus sind und dafür über Leichen gehen. Die lassen wir unsere demokratische Öffentlichkeit organisieren. Das kann doch nur schief gehen.“

„Digitale Infrastruktur ist heute so wichtig wie Strom oder Wasser. Wenn sie in der Hand weniger Konzerne liegt, ist das gesellschaftspolitisch sehr riskant.“

Das Fediverse ist besser!

„Das ist wie E-Mail: Viele verschiedene Server sind miteinander verbunden. Du suchst dir aus, wo dein Account liegt, kannst aber mit allen sprechen.“

- ▶ „Keine zentrale Firma kontrolliert alles.“
 - keine Konzernzentrale
 - keine Werbe-Algorithmen
 - Communities bestimmen ihre Regeln selbst
 - mehr Transparenz

„Es ist nicht perfekt, aber es hat zum Ziel, dass wir gut kommunizieren können. Das ist ein entscheidender Unterschied.“

Ein kurzes Video erklärt das sehr gut:

digitalcourage.video/w/p4VBLACzX1sFG1YfVs1JEB



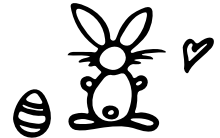
Los geht's

- ▶ **Instanz wählen**
(Du kennst noch keine? Dann z.B. digitalcourage.social)
- ▶ **Account registrieren**
- ▶ ggf. **App wählen**, installieren und einrichten

Anleitung unter
digitalcourage.de/fediverse



- ▶ **Account einrichten**
- ▶ ein paar **Accounts und Hashtags** folgen
- ▶ **erste Nachricht posten**
(Hashtag #neuhier nicht vergessen)



Häufige Einwände

„Da ist doch niemand.“

Doch! Es sind Millionen Accounts. Und darunter sind viel weniger Bots und Werbezeugs. Man hat viel mehr echte Kontakte – bei weniger Followern. Außerdem ist es ja genau deshalb eine gute Idee, wenn wir gemeinsam als Familie dorthin gehen. Dann sind wir schon mal mehr.

„Ich habe keine Zeit für noch ein Netzwerk.“

Dann nutz es erstmal nur zum Lesen. Oder folge ein paar Accounts, die dich interessieren. Oder ziehe dich aus den Konzern-Plattformen zurück. Gerade wenn du wenig Zeit hast, willst du doch deine Community nicht immer wieder neu aufbauen müssen. Der Vorteil beim Fediverse ist: Hier behältst du deine Community, auch wenn du mal umziehst.

„Das ist zu kompliziert.“

Eigentlich nicht. Der Hauptunterschied ist: Man sucht sich am Anfang einen Server aus. Das haben wir bei E-Mail doch auch hinbekommen. Danach ist das meiste wie gewohnt.

„Warum soll ich wechseln?“

Du musst ja nicht gleich komplett wechseln. Aber es ist gut, einen Fuß in der Tür zu haben. Dann baust du dir dort schon mal eine Community auf und hast es später leichter, sobald du ganz von den Oligarchen-Plattformen weg willst. Außerdem machst du mit deinen Inhalten das Fediverse attraktiver.

„Bringt doch eh nichts.“

Wenn niemand Alternativen nutzt, bleiben wir abhängig. Jede Person macht das Netz ein Stück vielfältiger. Und die Hetzwerke bluten aus.

Abschluss am Tisch

„Ich will niemanden missionieren. Aber digitale Unabhängigkeit passiert nicht von alleine. Vielleicht ist Ostern ein guter Moment für einen kleinen Schritt.“

Links und weitere Infos:

Dieses PDF und alle Links zum Anklicken gibt es hier: digitalcourage.de/fediverse/oster-dut

Fediverse-Flyer zum Ausdrucken:

shop.digitalcourage.de/files/Digitalcourage_-_Flyer_Fediverse_8-Seiten_-_Layout_v1_0_2025-12-15_druck_flyeralarm.pdf

kurz&mündig zum Thema Fediverse: shop.digitalcourage.de/kategorie/fediverse.html

Digitalcourage unterstützen: digitalcourage.de/mitmachen

